

397.

II 167.

Konrad von Watt¹⁾ an Vadian.*Posen. 1524. Juni 14.*

Der Hinschied der Mutter. Der Stand des Evangeliums in Polen.

Iesus Crystus. Datum zů Posen uff 14 Junius im 1524.

Mein fruntlichen grůs und gůtwilligen dienst. Lieber herr docktor, wist uns alle frisch sein. Derglichen, hoff ich, seit ir och und die unsern all. So ist mir ewer schriben worden. Fernomenn, wie unser můter in got ferschaden ist, der god genad. Ist sich zů frowenn deß, der in ainem starcken globen stirbt. Den ferlich uns gott allen. Wie irs denn sust allentdhalben ferornett habt, gfalt mir wol; wirt brůder Ieronimus un zwiffel wol ussrichtenn mit ewerm ratt und hilf.

L t

Item so wil ich ůch die federnn sendenn uss dissem jetzigen Iohanis martt; so komptt frisch ding hār. Wie es denn by ůch wol statt des ewangeliums halb, hōr ich gern; aber hieby uns Polenn ist noch krutzfigenn, als ůch fetter Iōrg wol berichtenn wirtt. Aber ich hoff zů gott, die dissel werd sich schier umkerenn. Ess ist an drefflicher glerter man zů Preslen, prediger und pfarer; der richt fil gůtz uss, Simon Hess; daz ich hoff, der wind werd schyer waz mit bringen. Sust nitt mer denn grůst mir ewer husfro und brůder Ieronimus und sy all. Hiemitt wis uns got daz pest.

C. von Watt,

ewer williger brůder.

Meinem lieben brůder docktor Iochim von Wat, zů Sannt Gallenn, dentur.

1) Vrgl. Brief 357.